

Gründonnerstag

*Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls
1. April 2021*



Spruch

Er gab die Feste, die an seine Wunder erinnern.
Gnade und Barmherzigkeit schenkt der HERR.
(Psalm 111,4)

ERÖFFNUNG

Vorspiel

Begrüßung und Gebet

Lied Vater, ich komme jetzt zu dir

1. Vater, ich komme jetzt zu dir, / als dein Kind lauf ich in deine Arme. /
Ich bin geborgen, du stehst zu mir, lieber Vater.

Refr. Vater, bei dir, bin ich zu Hause, / Vater bei dir, berge ich mich. /
Vater, bei dir, finde ich Ruhe, / oh mein Vater, ich liebe dich.

2. Vater, du gibst mir, was ich brauch, / du empfängst mich mit offenen Armen. /
Du füllst all meine Schwachheit aus, lieber Vater.

Psalm 111

Neue Genfer Übersetzung

Halleluja! Danken will ich dem Herrn von ganzem Herzen,
umgeben von denen, die ihm aufrichtig dienen, inmitten der Gemeinde.

Gewaltig sind die Taten des Herrn,
alle, die sich an ihnen erfreuen, denken gerne über sie nach.

Was Gott tut, zeugt von seiner Majestät und Herrlichkeit,
für alle Zeiten erweist er seine Treue.

Er hat Gedenktage festgelegt, damit man sich immer wieder an seine Wunder erinnert –
gnädig und barmherzig ist der Herr!

Reichlich zu essen gab er denen, die Ehrfurcht vor ihm haben,
immer und ewig wird er sich an seinen Bund erinnern.

Er hat sein Volk erfahren lassen, wie mächtig sein Handeln ist,
ihnen hat er verkündet, dass er ihnen die Länder anderer Völker geben werde.

Was er mit eigenen Händen vollbringt, zeugt von Wahrhaftigkeit und Recht,
auf seine Ordnungen kann sich jeder verlassen.

Sie gelten unerschütterlich für immer und ewig,
gegründet sind sie auf Wahrheit und Aufrichtigkeit.

Erlösung hat er seinem Volk gebracht, er hat einen Bund mit ihnen geschlossen und verordnet,
dass dieser für alle Zeiten gelten soll. Heilig und ehrfurchtgebietend ist sein Name.

Weisheit beginnt damit, dass man dem Herrn mit Ehrfurcht begegnet.
Alle, die in dieser Haltung leben, gewinnen gute Einsicht.
Gottes Lob wird für immer und ewig bestehen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

VERKÜNDIGUNG

Lied Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Refr. Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. / Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.

1. Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir. In Sorge, im Schmerz – sei da, sei uns nahe, Gott.

2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir. In Ohnmacht, in Furcht – sei da, sei uns nahe, Gott.

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. In Krankheit, im Tod – sei da, sei uns nahe, Gott.

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Gott.

erzähltes Evangelium

Instrumentalstück

EINSETZUNG DES ABENDMAHLS

Einsetzung des Abendmahls

die Einsetzungsworte mitsprechen (parallel zu Albrecht Schödl)

Einsetzungsworte Brot

Unser Herr Jesus Christus,
in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde,
nahm er das Brot, dankte und brach's
und gab's seinen Jüngern und sprach:
Nehmt hin und esst:
Das ist + mein Leib,
der für euch gegeben wird.
Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Brot weitergeben

Einsetzungsworte Wein

Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl,
dankte und gab ihnen den und sprach:
Nehmt hin und trinkt alle daraus:

Dieser Kelch ist der neue Bund in + meinem Blut,
das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.
Solches tut, so oft ihr's trinkt,
zu meinem Gedächtnis.

Wein bzw. Traubensaft weitergeben

Vortragslied In Wein und Brot

ESSEN

Lied Wunderbarer König

1. Wunderbarer König, / Herrscher von uns allen, / lass dir unser Lob gefallen. / Deine Vätergüte hast du lassen fließen, / ob wir schon dich oft verließen. / Hilf uns noch, / stärk uns doch; lass die Zunge singen, / lass die Stimme klingen.
2. Himmel, lobe prächtig / deines Schöpfers Taten / mehr als aller Menschen Staaten. / Großes Licht der Sonne, / schieße deine Strahlen, / die das große Rund bemalen. / Lobet gern, / Mond und Stern, / seid bereit, zu ehren / einen solchen Herren.
3. O du meine Seele, / singe fröhlich, singe, / singe deine Glaubenslieder; / was den Odem holet, jauchze, preise, klinge; / wirf dich in den Staub darnieder. / Er ist Gott / Zebaoth, / er nur ist zu loben / hier und ewig droben.
4. Halleluja bringe, / wer den Herren kennet, / wer den Herren Jesus liebet; / Halleluja singe, welcher Christus nennet, / sich von Herzen ihm ergibet. / O wohl dir! / Glaube mir: / endlich wirst du droben / ohne Sünd ihn loben.

SENDUNG UND SEGEN

Ansagen

Vaterunser

Ausblick auf Karfreitag

Segen

Nachspiel